
Presse-Set | April 2018

- ▶ Pressebericht
- ▶ 3.136 Zeichen (mit Leerzeichen)
- ▶ 6 Pressebilder (Web-Auflösung)
- ▶ 1,0 MB

Green Code GmbH & Co. KG
Technisches Büro
Benninger Str. 70
87700 Memmingen | Deutschland
Tel. +49 · 8331 · 49 88 283

Sie benötigen Bilder in Druck-
Qualität und ohne Wasserzeichen?
Dann nehmen Sie direkt Kontakt auf:
Max Mustermann
Tel. +49 · 8331 · 49 88 283
info@green-code.de
www.green-code.de

Gute Raumakustik steigert das Wohlbefinden

Green Code Akustikdecken optimieren die Nachhallzeit

In der modernen Architektur führt der Trend zu großen Räumen mit reduzierter Möblierung und glatten, schallharten Oberflächen. Zu den Nebenwirkungen gehört ein starker Nachhall, wie man ihn beispielsweise aus Kirchen kennt. Dieser Hall macht Stimmen schwer verständlich, sodass bereits das Zuhören eine größere Konzentration erfordert. Dadurch ist der Kopf nicht mehr richtig frei, um die Informationen zu verarbeiten. Am Arbeitsplatz oder zu Hause kann ungeeignete Akustik so zur Dauerbelastung werden.

Das Fraunhofer-Institut für Bauphysik ermittelte die akustische Reizüberflutung als wesentlichen Stressfaktor am Arbeitsplatz: Sie führe zu mehr Fehlern, Unzufriedenheit und erhöhtem Krankenstand. Im Umkehrschluss steigern akustisch optimierte Räume die Produktivität und das Wohlbefinden der Menschen. Das ist ein wirtschaftlicher Faktor in Büros und Konferenzräumen, aber es profitieren natürlich auch Schulen, Konzertsäle und Wohngebäude von einer besseren Hörsamkeit. Es lohnt sich also, die Klangwirkung eines Raumes zu verbessern.

Schallabsorber in der Betonfertigteildecke

Idealerweise wird die Akustik möglichst früh in die Planung einbezogen. Dadurch können Schallabsorber bereits bei der werkseitigen Vorfertigung in Deckenelemente integriert werden: Bei der Green Code Akustikdecke sind Schallabsorber aus Reapor oberflächenbündig in die untere Betonschale integriert und stören nicht das angedachte Gesamtbild, wie das zum Beispiel bei nachträglich angebrachten Akustikseglern der Fall wäre. Zudem lassen sich die Reapor-Schallabsorber auch in Green Code Klimadecken integrieren, ohne die Heiz- und Kühlleistung der Decken einzuschränken.

Reapor ist vollständig aus Altglas hergestelltes Blähglasgranulat, das in einem patentierten Verfahren zu Blöcken versintert wird. Als solches ist Reapor rein mineralisch und nicht

Presseinformation Green Code

Raumakustik



brennbar. Die Anzahl und Anordnung dieser Schallabsorber wird individuell auf jeden Raum abgestimmt: Green Code arbeitet eng mit Akustik-Ingenieuren zusammen, um die Hörsamkeit der Räume zu planen und optimieren. Dieser Planung entsprechend werden bei der Vorfertigung Reapor-Streifen in die Oberflächen der Betondecken eingelassen, um einen genau berechneten Anteil des Schalls zu absorbieren.

Unsichtbar durch Akustikspachtel

Wenn die Reapor-Streifen unsichtbar bleiben sollen, wird darüber der eigens entwickelte Green Code Akustikspachtel aufgetragen. Dieser Spachtel erzeugt eine einheitlich weiße Oberfläche, die keinen Schall reflektiert, sondern ihn bis zu den darunterliegenden Schallabsorbern dringen lässt. Dort wird der Schall gemäß der akustischen Planung von den Reapor-Streifen absorbiert und vom Beton reflektiert. Die Kombination daraus ergibt den gewünschten Raumklang.

Es entstehen Räume, die in ihrer Hörsamkeit genau auf die Bedürfnisse der Nutzer zugeschnitten sind, ohne dass man es ihnen ansieht. Wer sich in solch einem akustisch optimierten Raum aufhält, wird sich der Ursache kaum bewusst sein – aber er wird sich darin wohler fühlen und ihn seinem Zweck entsprechend effektiver nutzen.

Green Code GmbH & Co. KG
Technisches Büro
Benninger Str. 70
87700 Memmingen | Deutschland
Tel. +49 · 8331 · 49 88 283

Sie benötigen Bilder in Druck-
Qualität und ohne Wasserzeichen?
Dann nehmen Sie direkt Kontakt auf:
Max Mustermann
Tel. +49 · 8331 · 49 88 283

info@green-code.de
www.green-code.de

Presseinformation Green Code

Raumakustik



Bilder und Bildunterschriften



Bild 1

Green Code Bauelemente erzeugen rundum behagliches Raumklima

(Foto: Melanie Nador)



Bild 2

Wenn's mal laut wird, kein Problem:
Akustikdecken reduzieren Hall und
Lärmpegel

(Foto: Dominik Fritz)

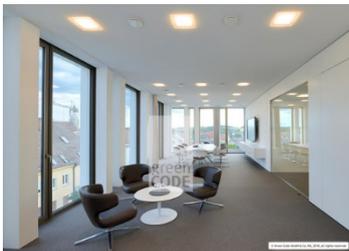


Bild 3

Akustik-Klimadecken temperieren die
Räume der Ehinger Volksbank und
optimieren die Akustik für produktive
Arbeitsbedingungen

(Foto: Michael Christian Peters)



Bild 4

Schallabsorber aus dem Blähglasgranulat
Reapor werden vollständig aus Altglas
hergestellt und sind nicht brennbar

(Foto: Ferdinand Nonnenbroich)

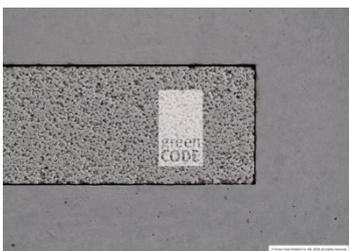


Bild 5

Reapor-Schallabsorber werden bei der
Vorfertigung oberflächenbündig in
Akustikdecken und Akustik-Klimadecken
integriert

(Foto: Green Code GmbH & Co. KG)

Green Code GmbH & Co. KG
Technisches Büro
Benninger Str. 70
87700 Memmingen | Deutschland
Tel. +49 · 8331 · 49 88 283

Sie benötigen Bilder in Druck-
Qualität und ohne Wasserzeichen?
Dann nehmen Sie direkt Kontakt auf:
Max Mustermann
Tel. +49 · 8331 · 49 88 283
info@green-code.de
www.green-code.de

Presseinformation Green Code

Raumakustik



Bild 6

Akustikdecke mit Schallabsorbern: hinten
die Rohdecke, mittig mit Grundierung, vorne
fertig mit Akustikspachtel

(Foto: Melanie Nador)

Green Code GmbH & Co. KG
Technisches Büro
Benninger Str. 70
87700 Memmingen | Deutschland
Tel. +49 · 8331 · 49 88 283

Sie benötigen Bilder in Druck-
Qualität und ohne Wasserzeichen?
Dann nehmen Sie direkt Kontakt auf:
Max Mustermann
Tel. +49 · 8331 · 49 88 283
info@green-code.de
www.green-code.de

Nutzungsbedingungen Bildmaterial

Das auf der Internetseite www.green-code.de zur Verfügung gestellte Text- und Bildmaterial darf in Verbindung mit Presseinformationen der Green Code GmbH & Co. KG und unter Nennung der Green Code GmbH & Co. KG und des Fotografen (siehe Bildbeschreibung) verwendet werden.